

04. September 2019

RADIOBEITRAG als Text

Vaginalpilz: Unangenehm, doch gut behandelbar

Anmoderation:

Wenn es bei Frauen im Schritt juckt und brennt, kann der Auslöser dafür ein Vaginalpilz sein. Neben Bakterien sind diese Pilze die zweithäufigsten Erreger für Scheidenentzündungen. Zwar ist die Pilzinfektion unangenehm, aber gut zu behandeln. Mehr darüber von Kristin Sporbeck.

Länge: 1.48 Minuten

Text: Der menschliche Körper ist normalerweise von Mikroorganismen besiedelt. Problematisch wird es aber dann, wenn Krankheitserreger die Oberhand gewinnen. So ist das auch bei einem Vaginalpilz, wie Dr. Astrid Maroß erklärt. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Dr. Astrid Maroß:

Und so kann das auch beim Scheidenpilz passieren, dass der natürlich vorkommende Hefepilz *Candida albicans* dominiert und das Scheidenmilieu daran erkrankt. Das ist bei gesunden Frauen selten, kommt aber im Laufe des Lebens öfters mal vor. Es gibt Krankheiten, die das sehr begünstigen, dass so eine Störung auftritt, zum Beispiel Diabetes oder bestimmte Medikamente, wie Antibiotika oder Kortison, oder auch Krankheiten, die das Immunsystem schwächen, allerdings gibt auch harmlosere Gründe wie Stress zum Beispiel.

Text: Aber auch Änderungen im Hormonhaushalt können sich auswirken etwa während einer Schwangerschaft. Die Verwendung von Intimsprays, synthetische und enganliegende Kleidung oder luftdichte Slipeinlagen können die natürliche Scheidenflora ebenfalls aus dem Gleichgewicht bringen.

Dr. Astrid Maroß:

Zu den Anzeichen einer typischen Infektion gehören Jucken und Brennen sowie ein weißlicher, eher dickflüssiger Ausfluss. Bei manchen Frauen sind zusätzlich auch die Schamlippen entzündet und dadurch entstehen manchmal auch Probleme beim Geschlechtsverkehr oder wenn die Harnröhre mit entzündet ist, kann auch das Wasserlassen schmerzhaft sein.

Text: Betroffene sollten zunächst Geschlechtsverkehr vermeiden, um die Partner nicht anzustecken. Ein Besuch beim Frauenarzt ist dann sinnvoll.

Dr. Astrid Maroß:

Wenn die Diagnose gesichert ist, kann man relativ unkompliziert mit einem Anti-Pilzmittel über wenige Tage behandeln und die Infektion ist dann vorbei.